



HESSISCHER LANDTAG

24. 05. 2013

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Reuter (SPD) vom 19.03.2013

**betreffend kulturelle Zusammenarbeit zwischen dem Land Hessen
und Armenien**

und

Antwort

des Ministers der Justiz, für Integration und Europa

Die Kleine Anfrage beantworte ich im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen, der Ministerin für Wissenschaft und Kunst sowie mit dem Landtag wie folgt:

Frage 1. Welche kulturellen Projekte gibt es zwischen Armenien und dem Land Hessen?

Derzeit bestehen keine kulturellen Projekte zwischen der Republik Armenien und dem Land Hessen. Wegen der zahlreichen hessisch-armenischen Kooperationen in anderen Bereichen wird auf die Beantwortung von Frage 2. verwiesen.

Frage 2. Wie bewertet die Hessische Landesregierung die bisherige Zusammenarbeit mit Armenien?

Die Hessische Landesregierung bewertet die Beziehungen zu der Republik Armenien als gut und vertrauensvoll. Bereits in den 1980er und 1990er Jahren fanden intensive Kontakte im Bereich Kunst, Kultur und bei der Förderung begabter junger Nachwuchskünstler in den Bereichen Deutsch und Musik statt. Weitere Hilfe wurde z.B. im Bereich Denkmalschutz geleistet. Seit Ende der neunziger Jahre und auch noch in den ersten Jahren des neuen Jahrtausends haben im Rahmen von GIZ-Projekten (GIZ: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH) umfangreiche Unterstützungsmaßnahmen der hessischen Justiz für den Aufbau der Gerichte und der Justizverwaltung sowie bei der Entwicklung einer demokratischen Gesetzgebung stattgefunden. Ebenso beteiligte sich der Hessische Rechnungshof beim Aufbau einer unabhängigen Finanzkontrolle in Armenien.

Beispiele für Kontakte und Projekte in der laufenden Legislaturperiode:

Am 21. April 2009 wurde der damalige armenische Justizminister Gevorg Danielyan im Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa von Staatsminister Jörg-Uwe Hahn empfangen.

Im April 2010 besuchte eine Delegation der armenischen Polizei das Landespolizeipräsidium und informierte sich über die Einführung moderner Instrumente der Haushaltssteuerung.

Im August 2010 wurde eine Delegation armenischer Abgeordneter unter Leitung des stellvertretenden Parlamentspräsidenten im Hessischen Landtag und im Hessischen Finanzministerium zum gleichen Thema empfangen.

Im November/Dezember 2010 führten Bedienstete des Hessischen Finanzministeriums Gespräche mit Vertretern des armenischen Haushaltsausschusses, des armenischen Rechnungshofs und des armenischen Finanzministeriums über die hessischen Erfahrungen bei der Einführung der "Neuen Verwaltungssteuerung".

Im Mai 2011 führte eine Delegation aus Armenien unter Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden des Haushaltsausschusses des Parlaments und in Begleitung des ersten stellvertretenden Finanzministers sowie des Vizepräsidenten der armenischen Kontrollkammer Gespräche mit Mitgliedern des Haushaltsausschusses des Hessischen Landtags sowie im Hessischen Finanzministerium. Gegenstand des Besuchs waren u.a. Fragen der guten Verwaltungsführung im Bereich der öffentlichen Finanzen.

Am 30. Januar 2012 war der armenische Justizminister Hrair Tovmasyan in Hessen zu Gast. Im Rahmen dieser Fachinformationsreise empfing Staatsminister Jörg-Uwe Hahn die Delegation im Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa. Unter anderem besichtigte die Delegation die Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I.

Vom 7. bis 10. August 2012 besuchte Staatsminister Jörg-Uwe Hahn mit einer Delegation Armenien (Eriwan und Gyumri) und wurde dort auf politischer Ebene hochrangig, u.a. von Ministerpräsident Tigran Sargsyan, empfangen. Bei dem Besuch des Kindergartens in Gyumri übergab Staatsminister Jörg-Uwe Hahn eine Spende über 500 € für notwendige Anschaffungen. In dem Kindergarten sind regelmäßig rd. 100 Kinder angemeldet.

Im Oktober 2012 wurde Dr. Brian Fera (Heppenheim) zum Leiter der honorarkonsularischen Vertretung der Republik Armenien in Frankfurt am Main bestellt. Der Konsularbezirk umfasst das Land Hessen.

Frage 3. Welche Projekte plant die Hessische Landesregierung zukünftig?

Die langjährigen und intensiven Beziehungen bieten aus Sicht der Hessischen Landesregierung vielfältige Anknüpfungspunkte für eine Vertiefung der Zusammenarbeit. Es besteht das konkrete Angebot an die armenische Seite, bei der Organisation von Fachdelegationsreisen nach Hessen Unterstützung zu leisten. Voraussetzung dafür ist, dass die armenische Seite ihre Kooperationswünsche auf der Grundlage ihrer Eindrücke in Hessen konkretisiert.

In Kürze werden Bedienstete der Landtagskanzlei und des Hessischen Finanzministeriums Gespräche mit Mitgliedern des Haushaltsausschusses des armenischen Parlaments sowie des armenischen Finanzministeriums über die mögliche Einrichtung eines Budgetbüros nach hessischem Vorbild in Armenien führen.

Zudem steht die Hessische Landesregierung in regelmäßigem Dialog mit dem Honorarkonsul der Republik Armenien in Hessen, Herrn Dr. Brian Fera.

Wiesbaden, 14. Mai 2013

Jörg-Uwe Hahn